

Besatzungs-Preis:
Derzeitlich 12 Mark, monatlich 4 Mark...

Schiffahrt und Seefahrt:
Berlin W 8, Kronenstr. 37

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Telegraphen-Büro:
Börsestr. 10

Die Spannung dauert fort!
Morgen-Ausgabe

Mittwoch, 10. Dezember 1919

Seimp. d. Druckerei:
Zentrum 2488

Postfach-Nr. 26412

Einzel-Preis 15 Pf.

65. Jahrgang

Einzel-Preis:
Die 563 Nummern zu 15 Pf. = 84,45 Mark...

Kautslys Dokumente
zum deutschen Kriegsausbruch.

Am 10. November 1919 erhielt Karl Kautsly von der Regierung des Vorkriegs...

Die Spannung dauert fort!

Die Spannung dauert fort!
In der Zwischenzeit...

Die Friedensfrage.

Die beiden Noten, die der Ministerpräsident Clemenceau...

Theater,
Konzerte usw.

Opernhaus,
Kammerspiele,
Großes Schauspielhaus,
Lessing-Theater,
Komödienhaus,
Berliner Theater,
Volkstheater,
Residenz-Theater,
Trianon-Theater,
Central-Theater,
Eden-Theater,
Friedrich-Theater,
Kleines Theater,
Kf. Schauspielhaus,
Lustspielhaus,
Metropol-Theater,
Neues Opernhaus,
Schiller-Theater,
Thalia-Theater,
Theater a. Nollendorfpl.,
Theater d. Friedrichstadt,
Walther-Theater.

Die Spannung dauert fort!

Die Spannung dauert fort!
In der Zwischenzeit...

Die Grupa Now-Pole.

Die Grupa Now-Pole.
In der Zwischenzeit...

Landbesitz.

Landbesitz.
In der Zwischenzeit...

Landbesitz.

Landbesitz.
In der Zwischenzeit...

Landbesitz.

Landbesitz.
In der Zwischenzeit...

Landbesitz.

Landbesitz.
In der Zwischenzeit...

Landbesitz.

Landbesitz.
In der Zwischenzeit...

Landbesitz.

Landbesitz.
In der Zwischenzeit...

Landbesitz.

Landbesitz.
In der Zwischenzeit...

Landbesitz.

Landbesitz.
In der Zwischenzeit...

Landbesitz.

Landbesitz.
In der Zwischenzeit...

Landbesitz.

Landbesitz.
In der Zwischenzeit...

Landbesitz.

Landbesitz.
In der Zwischenzeit...

Landbesitz.

Landbesitz.
In der Zwischenzeit...

Landbesitz.

Landbesitz.
In der Zwischenzeit...

Landbesitz.

Landbesitz.
In der Zwischenzeit...

Landbesitz.

Landbesitz.
In der Zwischenzeit...

Landbesitz.

Landbesitz.
In der Zwischenzeit...

Landbesitz.

Landbesitz.
In der Zwischenzeit...

Landbesitz.

Landbesitz.
In der Zwischenzeit...

Landbesitz.

Landbesitz.
In der Zwischenzeit...

Landbesitz.

Landbesitz.
In der Zwischenzeit...



Die Reform der Unberühnten. Preussische Landesversammlung.

69. Sitzung, Dienstag, den 9. Dezember. Am Reichentagstag: Dr. Sauer. Präsident Reinert eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 30 Minuten. Abg. Adersgraben (Denz) hat sein Mandat niedergelegt. Kleine Anfragen. Kultus-Min. Die zweite Beratung des Kultus-Etats wird fortgesetzt beim Minist. d. Unberühnten und Charakteristen...

Unterstaatssekretär Dr. Becker.

Anfrage der Reichstagsfraktion in Wehrburg. 8. und 9. Dezember. Die Unterstaatssekretär Dr. Becker ist in der Unterberichter der Beratung gemacht worden, so seien. Beschlüssen der Reichstagsfraktion. Daten kann die Regierung nicht ohne fortwährende Klärung vorbereiten. (Sehr richtig) Es wäre verhältnismäßig für unsere Kultur, wenn wirklich eine tiefe Kultur im Lande und in der Bevölkerung vorhanden wäre...

11. Sitzung, Mittwoch, den 10. Dezember.

In französischer Gefangenenschaft. Erinnerungen aus 27 Monaten.

Von Oberleutnant Otto Klemme, Leutn. d. R. im Inf.-Jm.-Regt. 20. IV. Auch. Das Lager Saint-Dizier erstreckte sich ausschließlich auf den Hügel. Der Ort selbst lag auf dem linken Ufer des Saône, nur wenige Meter von der französischen Rheinlinie entfernt...

Die Urteilsbegründung im Marlob-Prozess.

In dem Prozess gegen Oberleutnant Marlob gegenüber dem Reichsheere des Kriegsgerichts, Kriegsgerichtspräsidenten, das bereits im Vorbericht mitgeteilte Urteil wird folgt: Die Erklärung von Dr. Becker, die in den Verhandlungen des 1. März fortzusetzen hat, war objektiv unbedeutend auch unter Berücksichtigung der vorangegangenen Verhandlungen...

Wahlverfahren gegen den Mann, erregten Befehl der Zivilverwaltung wählte die Anzeiger und Befehlshaber...

Wahlverfahren gegen den Mann, erregten Befehl der Zivilverwaltung wählte die Anzeiger und Befehlshaber... Die Wahlverfahren gegen den Mann, erregten Befehl der Zivilverwaltung wählte die Anzeiger und Befehlshaber...

Wahlverfahren gegen den Mann, erregten Befehl der Zivilverwaltung wählte die Anzeiger und Befehlshaber...

Wahlverfahren gegen den Mann, erregten Befehl der Zivilverwaltung wählte die Anzeiger und Befehlshaber... Die Wahlverfahren gegen den Mann, erregten Befehl der Zivilverwaltung wählte die Anzeiger und Befehlshaber...

Wahlverfahren gegen den Mann, erregten Befehl der Zivilverwaltung wählte die Anzeiger und Befehlshaber...

Wahlverfahren gegen den Mann, erregten Befehl der Zivilverwaltung wählte die Anzeiger und Befehlshaber... Die Wahlverfahren gegen den Mann, erregten Befehl der Zivilverwaltung wählte die Anzeiger und Befehlshaber...

Wahlverfahren gegen den Mann, erregten Befehl der Zivilverwaltung wählte die Anzeiger und Befehlshaber...

Wahlverfahren gegen den Mann, erregten Befehl der Zivilverwaltung wählte die Anzeiger und Befehlshaber... Die Wahlverfahren gegen den Mann, erregten Befehl der Zivilverwaltung wählte die Anzeiger und Befehlshaber...

Wahlverfahren gegen den Mann, erregten Befehl der Zivilverwaltung wählte die Anzeiger und Befehlshaber...

Wahlverfahren gegen den Mann, erregten Befehl der Zivilverwaltung wählte die Anzeiger und Befehlshaber... Die Wahlverfahren gegen den Mann, erregten Befehl der Zivilverwaltung wählte die Anzeiger und Befehlshaber...



# Handelsnachrichten

## Die Handelskammerwahlen.

In den für den Bezirk Groß-Berlin mit Ausnahme der Kreuz- und Neideckerstraßen getrennt abgehaltenen Wahlen zur Handelskammer wurden folgende Herren gewählt:

In der Gruppe Bankgewerbe und Börsensachen: Kommerzienrat Bamberg, Fränkel, Franz v. Wendelsdörfer, Direktor Mommsen, Kommerzienrat Moser, Dr. Mosler, Richard Pohl, Dr. v. Schwabach, Kommerzienrat Stöckel, Leopold Badt, Hugo Heilmann, Kommerzienrat Pinkus, Kommerzienrat Alfred Zilenziger, Kommerzienrat Korbner, Levis, Kommerzienrat Dr. Leopold Ketter.

In der Gruppe Industrie mit 683 gültigen Stimmen: Kommerzienrat Bergmann, i. Pa. Gub. Mannheimer, Rudolf Bergmann, Ludwig Fleischmann (Frank & Co.), Rudolf Funke (Schilling-Brosch A-G), Friedrich Friebe (Hirschhorn), Dr. ing. Christian Havostadt (Havostadt u. Co.), Baummeister Otto Heuer, Kommerzienrat Paul Marzoth (A. E. G.), Generaldirektor Rechtsanwält William Mohrhard (Ossam-Werke), Dr. Rudolf Mosse, Karl Friedrich v. Siemens, Johann Philipp Metzger (Korn-Bromm A-G), Justizrat Dr. Walter Walschmidt (Ludwig Loewe A-G), Franz Weeren.

In der Gruppe Großhandel mit 688 gültigen Stimmen: Geheimrat Edward Arnold (Cesar Wollheim), Stadtrat Bruno Eisenfuß, Direktor Max Grünfeld (Deutscher Eisenhandlung), Kommerzienrat Gustav v. d. Horstmann, Kommerzienrat Paul Herz, Max Liebes, Kommerzienrat Martin Mischalsky, Kommerzienrat Otto Schmidt (Börsen-Edler), Dr. James Simon, Ludwig Sommerfeld, Kommerzienrat Richard Ungler (M. Kaminari u. Co.).

In der Gruppe Kleinhandel mit 277 gültigen Stimmen: Herr Grunfeld, Oskar Heilmann (R. M. Tischler), Gustav Kaubner, Oskar Kießlich, Richard Korth, Richard Riel, Oskar Tietz, Karl Hermann Weitz (Richard Denker). In der Gruppe Versicherungsgewerbe mit 27 gültigen Stimmen: Geheimrat Hackelohr-Köddinghoff (Nordstern-Versicherungsgesellschaft). In der Gruppe Verkehrsgewerbe mit 67 gültigen Stimmen: Richard Brandenburger, Otto Lawynsch (Brasch u. Brandenburger). In der Gruppe Acker- und Forstwirtschaft mit 405 gültigen Stimmen: Franz Gröber und Eugen Herzberg.

Die Wahlen für den Kreis Teltow und Niederbarnim fanden am Mittwoch, statt.

**Tagung der Valutakommission.** Die am 10. Dezember im Reichsministerium der Finanzen abgelaufene Valutakommission trat gestern zu ihrer ersten Tagung im Reichsfinanzministerium zusammen. Die erschienenen Mitglieder sind: Vorsitzender: Dr. Eduard Meyer, Ministerpräsident; Beisitzer: Dr. Richard Deichmann, Dr. Richard Deichmann, Dr. Richard Deichmann, Dr. Richard Deichmann, Dr. Richard Deichmann.

**Reichs-Kasse für Auslandsnoten.** Der Reichskassendirektor hat beschlossen, die Reichskasse für Auslandsnoten mit 688 gültigen Stimmen zu betreiben. Die Reichskasse wird am 1. Januar 1920 in Betrieb genommen. Die Reichskasse wird am 1. Januar 1920 in Betrieb genommen. Die Reichskasse wird am 1. Januar 1920 in Betrieb genommen.

**Reichs-Kasse für Auslandsnoten.** Der Reichskassendirektor hat beschlossen, die Reichskasse für Auslandsnoten mit 688 gültigen Stimmen zu betreiben. Die Reichskasse wird am 1. Januar 1920 in Betrieb genommen. Die Reichskasse wird am 1. Januar 1920 in Betrieb genommen. Die Reichskasse wird am 1. Januar 1920 in Betrieb genommen.

**Verkehrslage im Ruhrgebiet.** Die Förderung der Zechen im Ruhrgebiet ist in den ersten Tagen des Monats weitgehend zurückgegangen. Die Förderung der Zechen im Ruhrgebiet ist in den ersten Tagen des Monats weitgehend zurückgegangen.

**Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier.** Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier ist in den ersten Tagen des Monats weitgehend zurückgegangen. Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier ist in den ersten Tagen des Monats weitgehend zurückgegangen.

**Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier.** Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier ist in den ersten Tagen des Monats weitgehend zurückgegangen. Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier ist in den ersten Tagen des Monats weitgehend zurückgegangen.

**Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier.** Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier ist in den ersten Tagen des Monats weitgehend zurückgegangen. Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier ist in den ersten Tagen des Monats weitgehend zurückgegangen.

**Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier.** Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier ist in den ersten Tagen des Monats weitgehend zurückgegangen. Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier ist in den ersten Tagen des Monats weitgehend zurückgegangen.

**Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier.** Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier ist in den ersten Tagen des Monats weitgehend zurückgegangen. Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier ist in den ersten Tagen des Monats weitgehend zurückgegangen.

**Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier.** Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier ist in den ersten Tagen des Monats weitgehend zurückgegangen. Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier ist in den ersten Tagen des Monats weitgehend zurückgegangen.

**Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier.** Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier ist in den ersten Tagen des Monats weitgehend zurückgegangen. Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier ist in den ersten Tagen des Monats weitgehend zurückgegangen.

**Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier.** Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier ist in den ersten Tagen des Monats weitgehend zurückgegangen. Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier ist in den ersten Tagen des Monats weitgehend zurückgegangen.

**Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier.** Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier ist in den ersten Tagen des Monats weitgehend zurückgegangen. Die Arbeitsleistung im Ruhrkohlenrevier ist in den ersten Tagen des Monats weitgehend zurückgegangen.

schließlich wurden bis zum 6. Dezember 16.000 Wagen gestellt, gegen 16.000 in die Vorwoche. Infolge der unregelmäßigen Wagengestellung in der letzten Woche betrug der Zugang der Kohlenlager nur 2.000, der Abgang 3.200. Am 6. Dezember befanden sich die Lagerbestände noch auf 618.000 gegen 583.200 in den letzten Wochen. Die Förderung wurde von 4.000 zurückgegangen, hauptsächlich infolge Arbeitsverweigerungen. Die Verhandlungen des Ausschusses wurden gestern abend, nachdem auch der Vermittlungsvorschlag von Professor Franke zu keiner Einigung geführt hatte ohne positives Ergebnis abgebrochen. Franke hatte nahe gelegt, erneut versuchen zu einer internationalen Regelung der Arbeitszeit im Bergbau zu kommen und vorgeschlagen, die Siebenstündigkeit beizubehalten, unter Einwirkung der Besetzung der sieben Stunden und außerdem Uberschießen an zu verfahren, wobei nach entsprechender Bezahlung auch Nahrungsmittel, Kleidung usw. gewährt werden sollten. Daneben sollte sofort mit dem Bau von Bergarbeiterwohnungen begonnen werden. Die Arbeitgeberseite hat indessen an ihrer Forderung auf Einführung der Sechsstundenschicht am 1. Februar fest. In einer Abstimmung erklärten sich sämtliche Mitglieder des Ausschusses für den Ausbau der Arbeitsverträge gegen die Einführung der Sechsstundenschicht.

**Wagengestellung für Kohle, Koks und Bricketts am 6. Dezember 1919.**

Ruhrrevier (Übersichts-Revier)  
Anzahl der Wagen  
Gestellt: 15.730 8.077  
Nicht gestellt: 2.270  
am 7. Dezember 1919  
Gestellt: 4.650  
Nicht gestellt: 1.600

**Die Lage des internationalen Zinnmarktes.** Infolge der Generalversammlung, die gerade am Zinnmarkt in den letzten Monaten die Spieltheater abgenommen hat und daß die Notierungen mehr und mehr unter den Einfluß der russischen Exporteure gekommen sind, obsondern der Schwerpunkt für Zinn in Ostasien, besonders in Sinesien liegt, dementsprechend sind die Notierungen in den Vereinigten Staaten in den letzten Tagen des Monats, wie sich besonders in den Londoner Preisen zeigte, in London wieder dem Einfluß der Weltmarkt ausgesprochen war, vor allem die Beobachtung entgegen, daß die heimische Weichbleiindustrie im Bestand beschäftigt ist, als noch vor kurzer Zeit. Die Preishenkungen sind hier, wie stets, bedeutender als bei den übrigen Metallen und wie bereits aus dem Bericht in England etwa auf dem Stande, den die Preise im ersten Monat des Warenstillstandes einnahmen.

**Deutsch-Luxemburgische Bergbau und Hütten-A.G.** Die Friedrich-Horst-Mitte hat sich am 10. Dezember zu einer Generalversammlung versammelt, wobei schließlich auch die Aibel-Willberg-Mitte aus demselben Grunde stifteten.

**Belgische Braunkohlenwerke in Neukirchen-Rexen.** Die Aibel-Willberg-Mitte hat sich am 10. Dezember zu einer Generalversammlung versammelt, wobei schließlich auch die Aibel-Willberg-Mitte aus demselben Grunde stifteten.

**Gelsenkirchener GutsMuth und Eisenwerke.** Die am 8. Januar stattfindende Generalversammlung wird sich nach einer Verdoppelung des Kapitals von 4,5 auf 9 Mill. Mark und über Satzungsänderungen beschließen.

**Wagnerwerke.** Die am 8. Januar stattfindende Generalversammlung wird sich nach einer Verdoppelung des Kapitals von 4,5 auf 9 Mill. Mark und über Satzungsänderungen beschließen.

**Wagnerwerke.** Die am 8. Januar stattfindende Generalversammlung wird sich nach einer Verdoppelung des Kapitals von 4,5 auf 9 Mill. Mark und über Satzungsänderungen beschließen.

**Wagnerwerke.** Die am 8. Januar stattfindende Generalversammlung wird sich nach einer Verdoppelung des Kapitals von 4,5 auf 9 Mill. Mark und über Satzungsänderungen beschließen.

**Wagnerwerke.** Die am 8. Januar stattfindende Generalversammlung wird sich nach einer Verdoppelung des Kapitals von 4,5 auf 9 Mill. Mark und über Satzungsänderungen beschließen.

**Wagnerwerke.** Die am 8. Januar stattfindende Generalversammlung wird sich nach einer Verdoppelung des Kapitals von 4,5 auf 9 Mill. Mark und über Satzungsänderungen beschließen.

**Wagnerwerke.** Die am 8. Januar stattfindende Generalversammlung wird sich nach einer Verdoppelung des Kapitals von 4,5 auf 9 Mill. Mark und über Satzungsänderungen beschließen.

**Wagnerwerke.** Die am 8. Januar stattfindende Generalversammlung wird sich nach einer Verdoppelung des Kapitals von 4,5 auf 9 Mill. Mark und über Satzungsänderungen beschließen.

**Wagnerwerke.** Die am 8. Januar stattfindende Generalversammlung wird sich nach einer Verdoppelung des Kapitals von 4,5 auf 9 Mill. Mark und über Satzungsänderungen beschließen.

**Wagnerwerke.** Die am 8. Januar stattfindende Generalversammlung wird sich nach einer Verdoppelung des Kapitals von 4,5 auf 9 Mill. Mark und über Satzungsänderungen beschließen.

**Wagnerwerke.** Die am 8. Januar stattfindende Generalversammlung wird sich nach einer Verdoppelung des Kapitals von 4,5 auf 9 Mill. Mark und über Satzungsänderungen beschließen.

**Wagnerwerke.** Die am 8. Januar stattfindende Generalversammlung wird sich nach einer Verdoppelung des Kapitals von 4,5 auf 9 Mill. Mark und über Satzungsänderungen beschließen.

**Wagnerwerke.** Die am 8. Januar stattfindende Generalversammlung wird sich nach einer Verdoppelung des Kapitals von 4,5 auf 9 Mill. Mark und über Satzungsänderungen beschließen.

**Wagnerwerke.** Die am 8. Januar stattfindende Generalversammlung wird sich nach einer Verdoppelung des Kapitals von 4,5 auf 9 Mill. Mark und über Satzungsänderungen beschließen.

**Wagnerwerke.** Die am 8. Januar stattfindende Generalversammlung wird sich nach einer Verdoppelung des Kapitals von 4,5 auf 9 Mill. Mark und über Satzungsänderungen beschließen.

**Gew. Großzecher Wilhelm Ernst.** Die Gewerkschaft kündigt sämtliche noch im Untertagebau befindlichen Bergleute, die sich der Gewerkschaft nicht anschließen wollen. Die Gewerkschaft kündigt sämtliche noch im Untertagebau befindlichen Bergleute, die sich der Gewerkschaft nicht anschließen wollen.

**Ersterbehe Mauerwerk- und Armaturen-Fabrik Aktiengesellschaft, Essen-Altenessen.** Die Aktiengesellschaft hat eine Generalversammlung abgehalten, wobei schließlich auch die Aibel-Willberg-Mitte aus demselben Grunde stifteten.

**Flensburger Schiffbau-Gesellschaft.** Die Flensburger Schiffbau-Gesellschaft hat eine Generalversammlung abgehalten, wobei schließlich auch die Aibel-Willberg-Mitte aus demselben Grunde stifteten.

**Elektrotechnische Fabrik Max Schorlauer & Co. in Rixdorf.** Die Aktiengesellschaft hat eine Generalversammlung abgehalten, wobei schließlich auch die Aibel-Willberg-Mitte aus demselben Grunde stifteten.

**Rositzer Zucker-Raffinerie A.G. Rositz.** Die Aktiengesellschaft hat eine Generalversammlung abgehalten, wobei schließlich auch die Aibel-Willberg-Mitte aus demselben Grunde stifteten.

**Bayerische Spiel- und Spiegelglasfabrik Akt.-Ges. in Firth (vorn. W. Beckmann, vorm. Eduard Kupper & Söhne).** Die Aktiengesellschaft hat eine Generalversammlung abgehalten, wobei schließlich auch die Aibel-Willberg-Mitte aus demselben Grunde stifteten.

**Neue Aktiengesellschaft.** Die Aktiengesellschaft hat eine Generalversammlung abgehalten, wobei schließlich auch die Aibel-Willberg-Mitte aus demselben Grunde stifteten.

**Zwirnerei Saxonia A.G. Meerane.** Die Aktiengesellschaft hat eine Generalversammlung abgehalten, wobei schließlich auch die Aibel-Willberg-Mitte aus demselben Grunde stifteten.

**Aktienspriffabrik Geldern A.G. in Geldern.** Die Aktiengesellschaft hat eine Generalversammlung abgehalten, wobei schließlich auch die Aibel-Willberg-Mitte aus demselben Grunde stifteten.

**Murgaltbrauerei A.G. vorm. A. Degler in Guggenheim.** Die Aktiengesellschaft hat eine Generalversammlung abgehalten, wobei schließlich auch die Aibel-Willberg-Mitte aus demselben Grunde stifteten.

**Aktiengesellschaft Röhrenwerke Herrenhütte, A. Hering in Nürnberg.** Die Aktiengesellschaft hat eine Generalversammlung abgehalten, wobei schließlich auch die Aibel-Willberg-Mitte aus demselben Grunde stifteten.

**Aus der Kallindustrrie.** Der Zentralverband der Kallindustrrie hat eine Generalversammlung abgehalten, wobei schließlich auch die Aibel-Willberg-Mitte aus demselben Grunde stifteten.

die bei den Verkäufen der Wirtschaft erhaltenen Anzahlungen war es möglich, unseren Schuldenstand bedeutend herabzusetzen und unsere Bankverbindungen abzurufen. Unser monatelanges Geschäftslage recht befriedigend war, aber nicht in der Lage, das Resultat wesentlich zu beeinflussen, ebenso die be- gonnene Trockenerlei, die wir wegen Mangels an Rohware seit November 1918 nicht weiter betreiben konnten. Für das neue Geschäftsjahr sind die Ausbeuten, soweit sie sich bis jetzt beurteilen lassen, keine günstigen. Der Gewinn aus Bier usw. betrug 236.715,40 M. (V. V. 200.002,40). Unkosten beanspruchten 168.000,00 M. (110.919,40). Nach Abschreibungen von 68.000,00 M. (57.167,40) verbleibt ein Reingewinn von 104.885,40 M. (49.847,40), der wieder auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Die Gesellschaft ist nunmehr in 6 aufeinanderfolgenden Jahren 1410,00 M. an Dividende gegeben. Nach der Bilanz betragen Vorräte 173.112,00 M. (144.888,00), Debitoren 701.714,00 M. (704.770,00), Bankguthaben 13.405,00 M. (12.000,00) und der Passivposten „Joh. Zahn“, Biersteuer und Deposition 944.984,00 M. (1.042.432,00).

**Vereinsabrechnung zu Greiz.** In der Dresden abgehaltenen Hauptversammlung wurde die Ausschüttung einer Dividende von vier 5 % beschlossen.

**Aktien-Bierbrauer Meißner Felsenkeller A.G. in Meissen.** Die Gesellschaft hat eine Generalversammlung abgehalten, wobei schließlich auch die Aibel-Willberg-Mitte aus demselben Grunde stifteten.

**Brauer-Gesellschaft Eichmann vorm. Hofmann in Braunschweig.** Die Aktiengesellschaft hat eine Generalversammlung abgehalten, wobei schließlich auch die Aibel-Willberg-Mitte aus demselben Grunde stifteten.

**Albert-Theater A.G., Dresden.** Im Geschäftsjahr 1918/19 haben sich die Unkosten aus bestimmten Gründen um rund 120.000 M. erhöht. Abschreibungen werden diesmal überhaupt nicht vorgenommen (l. V. 54.312,40). Es ergibt sich ein Verlust von 54.312,40 M. der am die Rücklagen deckt wird. Im neuen Geschäftsjahr lassen Geschäft und künstlerische Erfolge sehr zu wünschen liegen. Im Vorjahr ergab sich ein Buhegewinn durch Zusammenlegung der Aktien.

**Textilverwaltung Akt.-Ges. in Berlin.** Die Gesellschaft, über deren Gründung wir erst kürzlich berichteten, ist nunmehr in das Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Mitte eingetragen worden.

**Elässische Textilwerke Aktiengesellschaft.** Die auf den 7. Januar eingeberufene ordentliche Generalversammlung soll auch über die Fortsetzung oder Liquidation der Gesellschaft beschließen.

**Aktiengesellschaft Lignose in Berlin.** Unsere Meldung in Nr. 544 B. Z. über eine Kapitalerhöhung bei der Gesellschaft ist dahin zu ergänzen, daß die Aktienkapital um 9 Millionen Mark auf 10 Mill. Mark erhöht werden soll.

**Aktiengesellschaft für Kunststoffe in Berlin.** Die Aktiengesellschaft hat eine Generalversammlung abgehalten, wobei schließlich auch die Aibel-Willberg-Mitte aus demselben Grunde stifteten.

**National-Film A.G. Berlin.** Der Beschluß der Kapitalerhöhung ist in das Handelsregister Berlin-Mitte eingetragen worden.

**Das Tschecho-Slowakische Presserwesen in Berlin.** Die Aktiengesellschaft hat eine Generalversammlung abgehalten, wobei schließlich auch die Aibel-Willberg-Mitte aus demselben Grunde stifteten.

**Oderschiffahrt.** Wie der Handelskammer zu Berlin mitgeteilt wird, ist der Schiffverkehr im Ostseegebiet infolge der Wasserbauarbeiten am Strecken von km 450,3 bis 558 verboten, solange der Wassersand eine Höhe überschreitet, welche dem Pegelstande von + 3,8 m im Pegel zu Fischberg, A. G. und von + 3,8 m im Pegel zu Krossen A. O. entspricht.

**Freigabe des Verkehrs mit Brandenweil.** Der getrigte „Reichsanzeiger“ enthält folgende Verordnung: Die Verordnungen, betreffend Einschränkung der Trinkwasserentwässerung vom 31. März 1916 über Regelung des Verkehrs mit Brandenweil vom 15. April 1916 über Brandenweil aus Wein vom 5. Januar 1917 über den Verkehr mit Brandenweil aus Klein- und Ostbrennereien vom 24. Februar 1917 werden aufgehoben. Die Verordnungen, betreffend die Beschränkung der Wasserversorgung im Ostseegebiet vom 15. April 1916 und die Verordnungen, betreffend die Regelung des Verkehrs mit Brandenweil vom 15. April 1916 und in den §§ 18 bis 18 über das befristete Schiffsgeleit vom 24. April 1916 bleiben mit folgender Maßgabe in Kraft:

1. An Stelle der Spirituszentrale tritt die Reichsmonopolverwaltung.

2. Der Uebernahmepreis für den überbrachten Brandenweil wird durch die Reichsmonopolverwaltung endgültig festgesetzt.

3. Streitigkeiten, die sich zwischen den Beteiligten und der Reichsmonopolverwaltung über Lieferung, Behandlung, Aufrechterhaltung, Versicherung, Eigentumsübergang ergeben, entscheidet endgültig ein nach § 189 des Gesetzes über das Brandenweilmonopol vom 24. Juli 1916 zu bestellendes Schiedsgericht.

**Wirtschaftskursus über China.** An der Handels-Hochschule Berlin beginnt am 11. Dezember 1919 ein Kursus über China, in dem hervorragende Kenner des Landes, meist Persönlichkeiten aus dem Bereich der Wirtschaft, sich an der Vorlesung über Einzelheiten der Wirtschaft in und mit China halten werden.

Das Reichs-Kartell der  
Bankiers- und  
Börsen-Zeitung

Herausgegeben von der  
"Berliner Börsen-Zeitung", Berlin W 8, Kronenstr. 77

Das Preis-  
des Wertes beträgt  
ca. 35 Mark

Erscheint  
jeden Samstag  
in 11 Auflagen

